



JAHRESBERICHT EIN RÜCKBLICK 2022



IMPRESSUM

Herausgeber

help alliance gGmbH
c/o Deutsche Lufthansa AG
FRA I/H
Lufthansa Aviation Center
60546 Frankfurt
Deutschland

Rechtsform:

gemeinnützige GmbH

Geschäftsführung:

Andrea Pernkopf, Susanne Kotysch

Handelsregister:

Frankfurt am Main HRB 105811

Texte:

Henning Neuhaus, Mona Adler, Kerstin Krowas,
Hassan El Uadguiri

Redaktion:

Henning Neuhaus, Milena Mai

Lektorat:

Johanna Stotz

Schriften:

Helpica und Helpers Bold, entwickelt von meerdesguten

Fotos:

Jens Goerlich, Robert Brembeck, help alliance gGmbH,
Ecohimal-Nepal, iThemba School Capricorn,
Jobs4refugees gUG, Kinder Paradise, RTL Spendenmarathon,
Instituto Juventude Criativa, Asraa Trust

Konzept & Gestaltung:

Studio GOOD, Berlin

Erscheinungsdatum:

Juni 2023

Der Jahresbericht erscheint jährlich. Er kann auch als
E-Paper und PDF auf unserer Homepage sowie im Intranet
der Lufthansa Group heruntergeladen werden.

Spendenkonto der help alliance:

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE89 5005 0201 0200 0292 23
BIC: HELADEF1822

Außerdem können Sie spenden:

- Meilenspenden über
<https://www.miles-and-more.com/milestohelp>
- Sowie über alle anderen aufgeführten Spenden-
möglichkeiten auf:
<https://www.helpalliance.org/mitmachen/>

Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie mehr über help alliance!

Telefon: +49 (0) 69 696-69670
Telefax: +49 (0) 69 696-98-69670
E-Mail: helpalliance@dlh.de
Web: www.helpalliance.org

Lufthansa Intranet:

Lufthansa-ebase
(via Unternehmen & Konzernbereiche/help alliance)



ÜBERBLICK

- 05 **Unsere Vision und Mission**
- 07 **Vorwort der Schirmherrin Vivian Spohr**
- 08 **Grußwort der Geschäftsführung**

UNSERE ORGANISATION

- 11 **So schaffen wir das**
- 12 **Professionelle NGO**
- 14 **Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke**
- 16 **Unser Transparenz- und Qualitätsversprechen**
- 18 **Von der Projektidee bis zum Projektabschluss**

UNSERE ARBEIT UND WIRKUNG

- 21 **Aktuelle Herausforderungen in Bildung und Ausbildung**
- 22 **Unsere Lösungsansätze**
- 24 **Wo wir helfen**
- 26 **Unsere Wirkungslogik**
- 27 **Unsere Wirkung inkl. Projektgeschichten**
- 28 **Zentraler Förderschwerpunkt Bildung**
- 32 **Zentraler Förderschwerpunkt Arbeit & Einkommen**
- 36 **Zusätzliche Förderschwerpunkte**
- 38 **Wirkungsgeschichte: Projektabschluss**
- 42 **help alliance Communities: Unterstützung für Ukraine**
- 46 **Corporate Volunteering als weitere Säule des gesellschaftlichen Engagements**

UNSERE FINANZEN

- 49 **Spenden-Highlights im Jahr 2022**
- 50 **Bilanz**
- 52 **Aktiva**
- 54 **Passiva**
- 56 **Gewinn- und Verlustrechnung**
- 57 **Erträge**
- 58 **Aufwendungen**
- 60 **Projektförderung**

WIR SAGEN DANKE!

ÜBERBLICK



VISION

**UNSERE WICHTIGSTE DESTINATION:
DIE ZUKUNFT JUNGER MENSCHEN,
DIE IN ARMUT LEBEN. DIE MITARBEI-
TENDEN DER LUFTHANSA GROUP
BEGLEITEN SIE AUF DIESER REISE.**

MISSION

Gegründet 1999 von engagierten Mitarbeiter:innen der Lufthansa Group schaffen wir gemeinsam mit unseren lokalen Partnern Perspektiven für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene weltweit. Bei unseren Projekten konzentrieren wir uns auf die Bereiche Bildung und Ausbildung sowie die Förderung von Einkommen schaffenden Maßnahmen, um ihnen ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu ermöglichen. Dabei beachten wir stets die Richtlinien der UN-Kinderrechtskonvention und die nachhaltigen UN-Entwicklungsziele. Durch das Engagement der Mitarbeiter:innen und die Stärken der Lufthansa Group können wir in unseren Projekten zunehmend mehr bewegen.





Benefizkonzert
„Concert for Tomorrow“



LIEBE LESER:INNEN UND UNTERSTÜTZER:INNEN VON HELP ALLIANCE,

die zunehmende Zahl an Katastrophen in der Welt, neben den Folgen der Corona-Pandemie, haben uns auch im letzten Jahr vor vielfältige Herausforderungen gestellt. Der nach wie vor andauernde schreckliche Krieg in der Ukraine hat auch unsere Arbeit beeinträchtigt. Umso wichtiger ist es, dass wir mit Ihrer Unterstützung auch im letzten Jahr unsere wichtige Arbeit fortsetzen und 17 neue Projekte beginnen konnten.

Das vergangene Jahr hat unsere help alliance Familie noch enger zusammenrücken lassen. Es freut mich zu sehen, dass die help alliance Communities, in denen sich Mitarbeitende der Lufthansa Group an zahlreichen Unternehmensstandorten ehrenamtlich für einen guten Zweck engagieren, weitergewachsen sind. Neben der Projektarbeit gewinnen auch Volunteering-Einsätze zunehmend an Bedeutung. Davon konnte ich mich bei einem persönlichen Einsatz in der Houston-Foodbank – gemeinsam mit den Kolleg:innen von help alliance Americas – überzeugen.

Zu meinem persönlichen Highlight des Jahres 2022 zählt das durch help alliance organisierte Ukraine-Benefizkonzert „Concert for Tomorrow“, welches im Juni in der Isarphilharmonie in München stattfand. Gemeinsam mit Ihrer Hilfe sind wir dem Wiederaufbau der Musikschule in Bucha einen großen Schritt nähergekommen und können den Kindern dieser Stadt durch Musik eine Perspektive geben.

All dies war und ist nur durch Ihre finanzielle Unterstützung und das tatkräftige Engagement durch unsere Kolleg:innen möglich. Dafür möchten wir uns bei Ihnen – auch im Namen des gesamten help alliance Teams – herzlich bedanken. Denn Ihre Unterstützung gibt uns die Kraft und Energie, auch in schwierigen Zeiten unsere Arbeit fortzuführen und benachteiligten Menschen weltweit zu helfen.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen



Ihre Vivian Spohr



Die help alliance Geschäftsführerinnen Andrea Pernkopf und Susanne Kotysch über die Herausforderungen und Erfolge der Hilfsorganisation im vergangenen Jahr

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG IM INTERVIEW – EIN RÜCKBLICK AUF EIN AUFREGENDES JAHR 2022

Wie würdet ihr das vergangene Jahr aus eurer Sicht beschreiben?

Andrea: Nach zwei wirklich anstrengenden „Corona-Jahren“ konnten wir im letzten Jahr wieder mit voller Kraft durchstarten und das nachholen, was durch die Pandemie aufgeschoben werden musste. So haben wir zum Beispiel im letzten Jahr in sechs verschiedenen Ländern 17 neue Projekte beginnen können. Besonders erfreulich ist auch, dass wir im Bereich Fundraising zu neuer Stärke zurückgefunden haben und ein sehr gutes Spendenergebnis haben. Somit können wir wirklich behaupten, die schwierigen Zeiten der Pandemie überwunden zu haben.

Die Corona-Pandemie schien überwunden, da brach in der Ukraine ein schrecklicher Krieg aus – wie hat sich das auf die Arbeit von help alliance ausgewirkt?

Susanne: Das stimmt und auch wir als help

alliance erlebten direkt nach dem Ausbruch des Krieges den enormen Wunsch der Mitarbeitenden der Lufthansa Group, den Menschen in der Ukraine zu helfen. Hier hat sich der große Vorteil unserer weltweiten Communities gezeigt, die sich sofort organisiert haben und Sachspenden sammelten und schnelle, unbürokratische Hilfe für die Betroffenen leisteten.

Andrea: Das Engagement ging so weit, dass wir im Juni gemeinsam mit dem damaligen CEO von Lufthansa Systems, Olivier Krüger, dem Dirigenten Michael Balke und der Initiative #WeAreAllUkrainians ein klassisches Benefizkonzert in der Münchner Isarphilharmonie organisiert haben. Bei diesem „Concert for Tomorrow“ haben ukrainische und deutsche Musiker:innen gemeinsam in einem Orchester gespielt und mit den gesammelten Spenden, welche auch an Bord von Lufthansa Flügen gesammelt wurden,

haben wir die beschädigte Musikschule in dem Ort Bucha wieder aufgebaut und mit neuen Instrumenten ausgestattet. Es war ein besonderer Abend und auch ein Jahr danach bin ich sehr berührt, wenn ich mir den Livestream des Konzerts anschau.

Welche Highlights für euch gab es denn noch im vergangenen Jahr?

Andrea: Während der zwei Pandemiejahre war es für uns leider nicht möglich, unsere zahlreichen Projekte zu besuchen. Daher war es für uns im letzten Jahr eine besondere Freude, wieder Projektreisen zu unternehmen und somit mit den eigenen Augen zu sehen, was unsere Arbeit bei den begünstigten Kindern und Jugendlichen bewirkt. So konnten wir zum Beispiel im September gemeinsam mit unseren Partnern von Mastercard ein neues Mädchenheim in unserem Projekt im nordindischen Dehradun einweihen. Dieses Mädchenheim bietet über 200 ehemaligen Straßenmädchen nun ein sicheres Zuhause, wo diese lernen können und dabei unterstützt werden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Susanne: Wir konnten im letzten Jahr vermehrt feststellen, dass Airlines und Business Units der Lufthansa Group aktiv auf uns zugehen, um sich noch stärker zu engagieren und ihr Engagement auch öffentlich zu zeigen. Ein gutes Beispiel dafür ist die erste help alliance Livery, die seit Sommer einen Airbus 320 von Edelweiss ziert. Kombiniert mit einer Fundraising-Aktion, wird somit das wohlthätige Engagement der Lufthansa Group in die ganze Welt getragen.

Das hört sich spannend an! Das scheint ja, als wäre 2022 ein sehr erfolgreiches Jahr für help alliance gewesen?

Andrea: Auf jeden Fall! Insbesondere das enge Zusammenspiel von Projekten und unseren stetig wachsenden Communities hat dazu beigetragen: Dieses Jahr fand auch wieder unser Community Cleanup im Rahmen des World Cleanup Days statt, bei dem weltweit Kolleg:innen und Begünstigte

aus unseren Projekten mehr als 2.400 Müllsäcke gesammelt haben. Für jeden gesammelten Müllsack gab es eine Spende von der Lufthansa Group und so konnten wir mit dieser Aktion allein mehr als 10.000 Euro an Spenden sammeln.

Susanne: Es ist aber auch immer wieder beeindruckend mitzuerleben, wie kreativ unsere Kolleg:innen bei Spendenaktionen sind. Im letzten Jahr fand zum zweiten Mal die Aktion „Merchandise4Good“ des Lufthansa Young Network und der Nordstern Community in Hamburg statt. Dabei wurden neben ausrangierten Airline-Schildern, Sidewall-Panels auch zahlreiche Economy- und Businessclass-Sitze bei eBay verkauft. Das Ergebnis hat uns alle sehr überrascht, weil wir mit dieser einfachen Aktion mehr als 30.000 Euro Spenden für zwei unserer Projekte einnehmen konnten.

Wie sieht denn euer Ausblick für die Zukunft aus?

Andrea: Wir haben im letzten Jahr zum ersten Mal ein help alliance „On-Site Event“ veranstaltet, zu dem wir alle Projektleiter:innen und Community Leads für ein zweitägiges Zusammentreffen eingeladen haben. Es gab dort einen regen Austausch über unsere Arbeit und das individuelle Engagement unserer Kolleg:innen. Dieses Treffen war so ein voller Erfolg mit durchweg positivem Feedback, sodass wir beschlossen haben, es dieses Jahr noch einmal zu wiederholen.

Susanne: Zusätzlich dazu wird help alliance 2024 schon 25 Jahre alt! Das bedeutet, dass wir uns bereits jetzt schon erste Gedanken machen, wie wir dieses großartige Jubiläum gebührend feiern und mit spannenden Aktionen verbinden können. Es bleibt also spannend und es lohnt sich definitiv, unseren Social-Media-Kanälen zu folgen.

UNSERE ORGANISATION



SO SCHAFFEN WIR DAS

EIN STARKES NETZWERK

Gemeinsam mit einem starken Netzwerk kann help alliance getreu dem Motto „In der Welt. Bei den Menschen.“ Entwicklungsprojekte weltweit fördern. Unser Netzwerk besteht aus dem Team der help alliance gGmbH, den ehrenamtlichen Projektleiter:innen, lokalen Volunteering Communities und unseren kompetenten Partnerorganisationen vor Ort. Alle Beteiligten engagieren sich aus persönlicher Überzeugung und

mit Leidenschaft für eine selbstbestimmte Zukunft von benachteiligten Menschen. Die starke Verbundenheit und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe innerhalb des Netzwerks schaffen Transparenz und Vertrauen. Insbesondere unsere Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen, die über langjährige Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit verfügen und sich bestens mit den Gegebenheiten im Land auskennen, führt zu nachhaltigem Erfolg.



PROFESSIONELLE NGO

Das Team der help alliance Geschäftsstelle in Frankfurt steuert die weltweiten Hilfsprojekte im Bereich Bildung und Arbeit & Einkommen und koordiniert die Zusammenarbeit mit den Projektleiter:innen, den lokalen Volunteering Communities sowie den Partnerorganisationen vor Ort. Darüber hinaus entwickeln und realisieren die help alliance Mitarbeiter:innen Fundraisingmaßnahmen und tragen die Arbeit der Hilfsorganisation in die Öffentlichkeit.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT



Hinter jedem unserer Projekte stehen Menschen, die sie erfolgreich machen. So wird seit der Gründung von help alliance jedes Projekt von einem Mitarbeitenden der Lufthansa Group als ehrenamtliche:r Projektleiter:in betreut. Sie bilden die Schnittstelle zwischen der lokalen Partnerorganisation und help alliance und übernehmen die Verantwortung dafür, dass die Projektarbeit sich positiv auf die Begünstigten auswirkt und zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt.

Unsere Projektleiter:innen sind regelmäßig persönlich vor Ort und überzeugen sich von der zielgerichteten Verwendung der Spenden. Durch Corporate-Volunteering-Einsätze, insbesondere das ehrenamtliche Engagement von lokal ansässigen Lufthansa Group Mitarbeiter:innen, die sich in lokalen Volunteering Communities zusammengetan haben, werden die Projekte zusätzlich sinnhaft unterstützt.

Andrea Pernkopf
Geschäftsführerin



Susanne Kotysch
Geschäftsführerin



Victoria Cyrus
Corporate &
Project Volunteering



Lena Schlerka
Corporate Volunteering &
Community Engagement



Laura Single
Projektportfoliomanagement



Tabea Hamann
HR & Controlling



Mona Adler
Projektportfoliomanagement
(in Elternzeit)
Seit Dezember 2022:
Projektkommunikation &
Wirkungsmessung



Henning Neuhaus
Kommunikation



Mohamed Attaallah
Projektportfoliomanagement



Inga Holtmann
Corporate Citizenship
Strategie



Milena Mai
Digitalisierung & Controlling
Seit Mitte 2022:
Strategie & Digitalisierung



Kerstin Krowas
Fundraising



Florence Lang
Fundraising



GEMEINSAM STARK – DANK UNSEREN SPENDER:INNEN ...

Auch wenn help alliance gGmbH auf eine großzügige Unterstützung der Lufthansa Group zählen kann und wir so unsere Verwaltungskosten vollumfänglich decken können, so finanzieren wir unsere Projekte ausschließlich durch Spenden – und zwar jedes Jahr aufs Neue. Nur wenn wir kontinuierlich Förderer für unsere Arbeit gewinnen, können wir auch in Zukunft Kinder, Jugendliche und ganze Familien weltweit unterstützen, damit sie eine bessere Zukunft haben.

Umso dankbarer sind wir all unseren Unterstützer:innen für ihre wertvolle Hilfe: 2022 wurde help alliance unterstützt durch viele Spender:innen, darunter zahlreiche Dauerspender:innen, die uns regelmäßig einen festen Beitrag überwiesen. Unsere Spender:innen haben uns im vergangenen Jahr Spendeneinnahmen von rund 5.148.000 € anvertraut, die wir zielgerichtet und sinnvoll vollständig in unsere Projekte weiterleiten konnten.

FUNDRAISING IN ZAHLEN

2022 hat help alliance Spenden von rund 5.148.000 € und andere Erträge im Umfang von 113.444 € wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb erhalten. Damit hat das Team der help alliance zusammen mit ihren rund 50 Partnerorganisationen mehr als 40.000 Menschen in 24 Ländern auf dem Weg unterstützt, sich ein Leben ohne Armut und mit besseren Perspektiven aufzubauen.

An dieser Stelle möchten wir deshalb unseren Förderern und Spender:innen unseren allerherzlichsten Dank aussprechen – für ihre Treue, ihre Solidarität und ihr Vertrauen. Sie sind die Stütze der help alliance!

An dieser Stelle fehlt uns leider der Platz, um all unsere Unterstützer:innen namentlich zu nennen. Einige möchten wir aber trotzdem erwähnen – nicht nur weil sie eine besonders große Spende geleistet haben, sondern auch weil sie uns schon über viele Jahre begleiten oder uns durch ihr Netzwerk, ihre Ideen und ihr Engagement immer wieder weiterbringen. Allen voran die Lufthansa Group: Mit ihrer großzügigen Spende deckte sie auch 2022 vollständig die Verwaltungskosten der help alliance. So konnten wir all unsere Aufwendungen für Personal, Büromiete und IT finanzieren.

Besonderer Dank gilt auch der Lufthansa Konzernkommunikation. Gemeinsam mit Lufthansa Marketing helfen sie uns immer wieder, unsere Anliegen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen – entweder durch Präsenz in internen oder externen Medien, aber auch durch originelle Marketing-Aktionen. Auch andere Lufthansa Abteilungen, viele Konzernmitarbeitenden und die Auszubildenden waren 2022 wieder für uns aktiv. Sie haben Kekse gebacken und verkauft, sie sind gelaufen, haben Tombolas veranstaltet und vieles mehr – alles für den guten Zweck und die Arbeit von help alliance. Herzlichen Dank!

Auch unseren Kolleg:innen des Lufthansa Group Nachhaltigkeitsteams möchten wir an dieser Stelle recht herzlich danken. Sie stehen uns mit Rat und Tat zur Seite und das Team ist in vielen Fragen ein sehr geschätzter Austauschpartner für uns.

... UND PARTNER:INNEN

Zum Beispiel unsere Partner-Airlines, die uns mit verschiedensten Aktionen wie beispielsweise der „Onboard Collection“ (Spendensammlung auf Langstreckenflügen) unterstützt haben. Besonderer Dank gilt unseren Freunden der Edelweiss Air, die uns seit vielen Jahren eng verbunden sind und im vergangenen Jahr mit dem ersten Flugzeug mit help alliance Design ein ganz besonderes Zeichen gesetzt haben.

Auch die Miles & More GmbH ist durch die sogenannten „Miles to help“ (Meilenspenden), aber auch weiteren Spendenaktionen für help alliance ein sehr wichtiger Partner, auf den wir seit Jahren bauen können. Mit über 720.000 Euro konnten wir nicht nur unser gemeinsames Herzensprojekt in Togo auf den Weg bringen, sondern auch den durch den Krieg gezeichneten Menschen in der Ukraine Hoffnung schenken.

Unser Nothilfe-Projekt in der Ukraine fand nicht nur innerhalb des Konzerns seine Spender:innen: So hat z. B. auch die Postcode Lotterie – in den letzten Jahren ein immer wichtigerer Partner für uns – das Projekt mit einem Förderbeitrag in Höhe von 100.000 Euro unterstützt.

„Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und help alliance bilden schon seit vielen Jahren ein starkes Bündnis, und so waren wir 2022 bereits zum siebten Mal beim jährlichen RTL-Spendenmarathon vertreten. Nachdem wir in den Vorjahren bereits Projekte in Deutschland, Mexiko, Indien und Südafrika gemeinsam umgesetzt haben, lag der Fokus dieses Mal auf einem Projekt in Nepal, um dort Mädchen in die Schule zu bringen und sie während ihrer Menstruation zu unterstützen, weiter ihre Rechte auf Bildung und Teilhabe an der Gesellschaft wahrzunehmen.



Auch auf die Zusammenarbeit mit Mastercard Europe SA konnten wir uns im zurückliegenden Jahr wieder verlassen. Sie haben nicht nur, gemäß ihren Bestrebungen für „Female Empowerment“, unser Projekt durch ihren großartigen Beitrag beim RTL-Spendenmarathon unterstützt. Sie sind auch neue Wege mit uns gegangen und haben für unser Kinderschutzprojekt in Pattaya, Thailand, mit einer groß angelegten Kampagne viele Spenden gesammelt. Stellvertretend für viele andere kleinere und größere Stiftungen und Unternehmen, die sich gemeinsam mit uns für die gute Sache eingesetzt haben, wollen wir hier noch die folgenden nennen: Share, Rational Games, Globus Stiftung, Uli Schwarz Stiftung und viele mehr.

Wir sind dankbar für das Vertrauen und die treue Unterstützung unserer Partner:innen und freuen uns, dass sie sich auch 2022 mit uns für eine bessere Zukunft eingesetzt haben. Herzlichen Dank!!!

UNSER TRANSPARENZ- UND QUALITÄTSVERSPRECHEN



REVISION

Die interne Revision der Lufthansa Group hat in 2020 alle internen Bereiche von help alliance überprüft. Dies dient sowohl der Sicherstellung der satzungs- und sachgemäßen Verwendung von Zuwendungen und Spenden als auch der Einhaltung von Richtlinien.

Interne Arbeitsprozesse werden auf deren Richtigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Darüber hinaus dient die Überprüfung der Effizienzsteigerung und der Risikominderung durch Prävention vor missbräuchlicher Mittelverwendung und korruptem Verhalten.



TRANSPARENZ UND KONTROLLE

Die uns zur Verfügung stehenden Mittel setzen wir dort ein, wo sie am dringendsten benötigt werden. help alliance hat den Selbstanspruch, Transparenz für ihre Spender:innen, aber auch für die Organisation selbst zu bieten. Eine Transparenz für die Spender:innen erzeugt Vertrauen und ermöglicht es uns, auch in Zukunft weiter Gutes für unsere Projekte zu tun. Denn: Für uns als Organisation selbst bedeutet die Transparenz eine Reflexion unserer Ziele und Leistungen, womit wir eine offene Lernkultur und damit eine immer größere Qualität unserer Leistungen für unsere Projekte gewähren können.

help alliance begleitet die Projektmaßnahmen der lokalen Partnerorganisationen im Rahmen von Monitoring- und Wirkungsmessung und wertet sie so aus, dass der bestmögliche Nutzen der Projekte sichergestellt wird. Zudem wird unsere Arbeit durch verschiedene interne und externe Prüfungsinstanzen kontrolliert. Auf der internen Ebene sind dies der ehrenamtliche Beirat von help alliance, die Geschäftsführung, die interne Revision der Lufthansa Group sowie unser Controlling. Extern werden wir jährlich von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.



DATENSCHUTZ

Jede:r help alliance Mitarbeiter:in ist verpflichtet, die geltenden Datenschutzrichtlinien einzuhalten. Um die Aktualität des Wissenstands zu gewährleisten, werden jährliche Schulungen durchgeführt. Zudem unterstützt unser help alliance Datenschutzkoordinator die help alliance Mitarbeiter:innen beim verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten und sorgt dafür, dass die relevanten Gesetze beachtet werden. In einer speziellen Datenbank werden alle unsere Datenverarbeitungsprozesse hinsichtlich der Aspekte, welche Daten erhoben werden und zu welchem Zweck diese gespeichert werden, dokumentiert.

COMPLIANCE

Alle unsere Projekte und Partner werden von dem Compliance Office der Lufthansa Group überprüft, um gesetzes- und regelkonformes Verhalten und das Einhalten ethischer Standards sicherzustellen, und werden vertraglich zur Einhaltung verpflichtet. Alle Mitarbeiter:innen der help alliance nehmen regelmäßig an Compliance-Schulungen teil. Zudem unterliegt unser Fundraising-Prozess Compliance-Auflagen, die regelmäßig überprüft werden.



CONTROLLING

Die zentrale Aufgabe des Controllings ist die Sicherstellung der Finanzierung und Kontrolle der wirtschaftlichen Situation von help alliance. Zudem unterstützt es die Geschäftsführung und das Projektmanagement dabei, dass die Mittel ökonomisch nachhaltig und mit größtmöglicher Wirkung eingesetzt werden. Es gilt stets das Prinzip eines effizienten Mitteleinsatzes. Außerdem wird die Einhaltung der jährlichen Planwerte regelmäßig überprüft. Dies ermöglicht es, bereits unterjährig gewisse Entwicklungen zu identifizieren und zu steuern, neue Chancen zu realisieren und bei Abweichungen zu agieren und Risiken zu minimieren.

VON DER PROJEKTIDEE BIS ZUM PROJEKTABSCHLUSS



**3**

PROJEKTANTRAG

Sofern eine Projektidee ausgewählt wurde, darf die:der entsprechende Antragsteller:in einen Projektantrag einreichen. Dieser beinhaltet ausführliche Informationen zu dem Hintergrund des Projekts, der Zielgruppe, den geplanten Projektaktivitäten & Zielen des Projekts sowie eine detaillierte Budgetplanung. Im Anschluss wird geprüft, inwiefern das Projekt unseren Kriterien entspricht, zum Beispiel, ob das Projekt entsprechend der nachhaltigen Entwicklungsziele 2030 Relevanz hat, welche Kapazitäten die durchführende Partnerorganisation bereits mitbringt und in welchem Rahmen das Projekt ehrenamtliches Engagement durch interessierte LHG-Mitarbeitende ermöglicht.

**4**

PROJEKTDURCHFÜHRUNG UND MONITORING

Sollte die Entscheidung positiv ausfallen, durchlaufen die Projekte eine Compliance-Prüfung. Danach wird eine Projektvereinbarung zwischen help alliance, der:dem ehrenamtlichen Projektleiter:in und der Partnerorganisation abgeschlossen.

Die:der ehrenamtliche Projektleiter:in und die durchführende Partnerorganisation werden bei der Planung und Umsetzung des Projektes durch die fachliche Expertise unseres Projektportfoliomanagements begleitet. Die Maßnahmen für die Projektdurchführung werden gemeinsam in einer Planungsphase analysiert und festgesetzt. Hierbei arbeiten wir bedarfsorientiert und richten uns nach den örtlichen Gegebenheiten. Halbjährlich erfolgt eine detaillierte Berichterstattung über die sachgemäße Durchführung der Maßnahmen und die zweckgemäße Verwendung der Projektgelder.

Während der Projektdurchführung sind wir im regelmäßigen Austausch mit den Projektleiter:innen sowie den Partnerorganisationen, so können Maßnahmen bei Bedarf kurzfristig angepasst werden. Eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit allen involvierten Akteur:innen ist für uns zentral, weswegen von Beginn an ein regelmäßiger partnerschaftlicher Austausch mit allen Akteur:innen stattfindet.



UNSERE ARBEIT UND WIRKUNG

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN IN BILDUNG UND AUSBILDUNG WELTWEIT

DIE BILDUNGSUNGERECHTIGKEIT NIMMT WELTWEIT WEITERHIN STARK ZU

Obwohl das erklärte Ziel der Vereinten Nationen zwölf Jahre kostenfreie Schulbildung weltweit ist, ist die Realität eine ganz andere. In den letzten Jahren hat die Ungleichheit im Bildungssektor stark zugenommen. Dank weltweit ansteigender Lebenshaltungskosten und fehlender staatlicher Investitionen in den Bildungssektor wird erwartet, dass auch in den nächsten Jahren die Ungleichheit weiter ansteigen wird. Jedes dritte Land investiert weniger als 4 % des Bruttoinlandprodukts und weniger als 15 % der öffentlichen Ausgaben in Bildung und unterschreitet damit die international abgestimmten Mindeststandards. Um den Kindern Zugang zu Bildung zu ermöglichen, kommen auf viele Familien hohe Kosten zu. Insbesondere in Haushalten in den ärmsten Ländern müssen Familien einen großen Anteil ihres Einkommens aufbringen, um ihren Kindern einen Schulbesuch zu ermöglichen.¹ So zeigt sich auch, dass insbesondere Armut sich auf Anwesenheit in einer Schule, einen Abschluss und Bildungschancen auswirkt. Zusätzlich sehen sich weltweit 37 % der Kinder in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen vor der Herausforderung, dass in ihren Familien eine andere Sprache gesprochen wird als im Schulunterricht und sie daher Schwierigkeiten haben, dem Unterricht zu folgen.²

Hinzu kommen weltweit Millionen Kinder in Krisenregionen, auf der Flucht, Menschen in Armut, religiöse und ethnische Minderheiten, Mädchen und Frauen und Menschen mit Behinderungen, die von örtlichen Bildungssystemen gänzlich ausgeschlossen sind.

Im Jahr 2018 betrug diese Zahl rund 258 Millionen Kinder und Jugendliche, die keine Schule besuchten. Dies entspricht laut UNESCO einem Anteil von 17 Prozent der Heranwachsenden. Neun von zehn der Betroffenen leben in Afrika und Asien.³

Die Corona-Pandemie und die damit zusammenhängenden Schulschließungen haben die Situation in den zurückliegenden Jahren weiter verschärft. Von März 2020 bis Februar 2022 waren Schulen weltweit durchschnittlich für 41 Wochen teilweise oder gänzlich geschlossen. Je länger Kinder keine Schule besuchen können, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie gar nicht zur Schule zurückkehren, zeigt eine Untersuchung der UNESCO im Jahr 2020. Insbesondere Schüler aus benachteiligten Verhältnissen sind aufgrund von sozioökonomischen Faktoren, wie beispielsweise der Notwendigkeit, Einkommen generieren zu müssen, erhöhten Betreuungspflichten für Angehörige und Früh- und Zwangsheirat diesem Risiko ausgesetzt.⁴

DIE AUSSICHTEN AUF DEN ARBEITSMÄRKTEN HABEN SICH IM JAHR 2022 WELTWEIT DEUTLICH VERSCHLECHTERT.

Durch steigende geopolitische Spannungen, den Ukraine-Krieg, eine ungleichmäßige Erholung von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und anhaltende Lieferengpässe befindet sich die globale Wirtschaft in einer Phase von hoher Inflation mit gleichzeitig niedrigem Wachstum. Dies führt dazu, dass die Lebenshaltungskosten, insbesondere für Nahrungsmittel und Strom, rapide ansteigen, während das Einkommen auf einem niedrigen Niveau bleibt.

Gleichzeitig haben weltweit mehr als 200 Millionen Menschen keinen Zugang zu einer bezahlten Beschäftigung. Es wird erwartet, dass die weltweite Arbeitslosenanzahl in den nächsten Jahren weiter zunimmt.⁵

Ein Großteil der beschäftigten Arbeitnehmer arbeitet im informellen Sektor. Das bedeutet für sie nicht nur ein unsicheres Arbeitsverhältnis, sondern auch mangelnden Sozialschutz, kaum Arbeitsrechte und häufig menschenunwürdige Arbeitsbedingungen. 93 % der Erwerbstätigen in diesem Sektor leben in Schwellen- und Entwicklungsländern. Daraus resultiert, dass knapp die Hälfte der Weltbevölkerung nur schwer ihre Grundbedürfnisse decken kann. Über 200 Millionen Arbeitnehmer leben trotz Erwerbstätigkeit unterhalb der Armutsgrenze.⁶

Insbesondere junge Menschen im Alter zwischen 15 und 24 Jahren haben große Mühen, eine menschenwürdige Beschäftigung zu finden. Über 23 % der jungen Menschen weltweit befinden sich nicht in Anstellung, Ausbildung oder Schulbildung.⁷

Dies führt auch dazu, dass Menschen an ihrem eigenen Wohnort keine Lebensperspektive sehen und sich daher für ein Abwandern entscheiden. In der Hoffnung, Arbeit zu finden, siedeln sie sich entweder in einem der Slums um die großen Städte im eigenen Land an oder entschließen sich letztendlich zur Migration in ein anderes Land. Dort sich erfolgreich ein neues Leben aufzubauen, bleibt jedoch häufig ein unerreichtes Ziel.

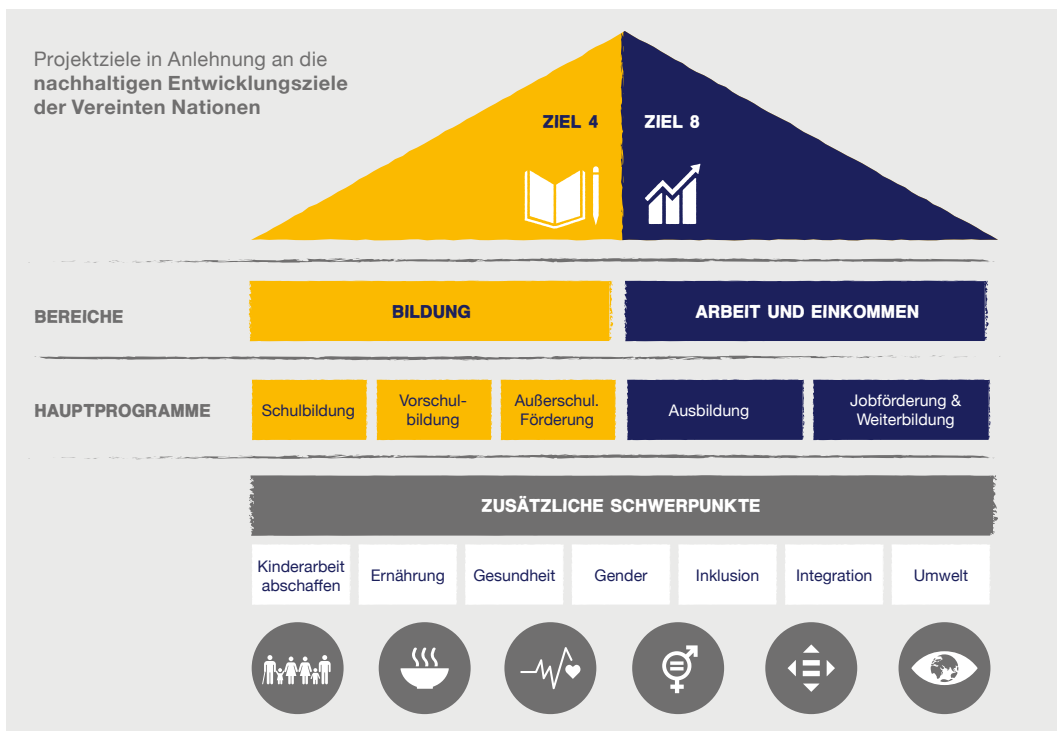


- 1 UNESCO-Weltbildungsbericht | Deutsche UNESCO-Kommission
- 2 Weltbildungsbericht 2021/22 Kurzfassung; Nichtstaatliche Akteure in der Bildung; (unesco.de)
- 3 Weltbildungsbericht: 258 Millionen Kinder gehen nicht zur Schule | Deutschlehrer-Info | DW | 25.06.2020
- 4 The-Sustainable-Development-Goals-Report-2022.pdf (un.org)
- 5 Arbeitslosenzahl weltweit bis 2024 | Statista
- 6 Armut trotz Arbeit | Globalisierung | bpb.de
- 7 wcms_865332.pdf (ilo.org)

UNSERE LÖSUNGSANSÄTZE

Die Ansätze unserer Projektarbeit sind stets auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ausgerichtet und wirken den lokalen Herausforderungen entgegen. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen orientiert sich help alliance an anerkannten Zielen und Konventionen wie z. B. den nachhaltigen Entwicklungszielen und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Das nachhaltige Entwicklungsziel 4 „Hochwertige Bildung: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern“ und das Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern“ bilden dabei die zentralen Schwerpunkte der Arbeit von help alliance.

Um die Projektziele in den Schwerpunktbereichen Bildung, Arbeit und Einkommen zu erreichen, müssen oft zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden. Das liegt daran, dass Wirkungsketten in Hilfsprojekten oftmals komplex sind und unterschiedliche Bereiche wie beispielsweise Bildung, Gesundheit und Ernährung zusammenwirken (siehe Grafik). Zum Beispiel sollte bei der Förderung eines Projekts im Schulbereich auch die Ernährung der Kinder und Jugendlichen während des Schulbesuchs sichergestellt sein. Falls dies nicht der Fall ist, besteht die Gefahr, dass die Eltern die Kinder und Jugendlichen möglicherweise nicht in die Bildungseinrichtung schicken, da sie diese zusätzlichen Kosten nicht erbringen können und sie stattdessen in Haushaltstätigkeiten einbinden oder die Kinder und Jugendlichen arbeiten gehen müssen. So kommt es, dass viele Projekte im Bildungsbereich auch Verpflegungsleistungen erbringen.



WO WIR HELFEN

Als international agierende Hilfsorganisation war help alliance im Jahr 2022 auf fünf Kontinenten in 24 Ländern aktiv, um benachteiligten Menschen eine bessere und selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen. Der regionale Schwerpunkt unserer Arbeit, gemessen an der Anzahl der Projekte und Fördersummen, lag wie in den vorangegangenen Jahren in Afrika und Asien. In Lateinamerika und im Nahen Osten konnten wir unser Engagement im Vergleich zum Vorjahr ausbauen. Viele unserer Projekte in Europa, insbesondere in Deutschland, wurden erweitert und angepasst, um auf die durch den Ukraine-Krieg hervorgerufenen aktuellen Bedürfnisse zu reagieren und ukrainische Geflüchtete in die Projektarbeit zu integrieren.



AFRIKA

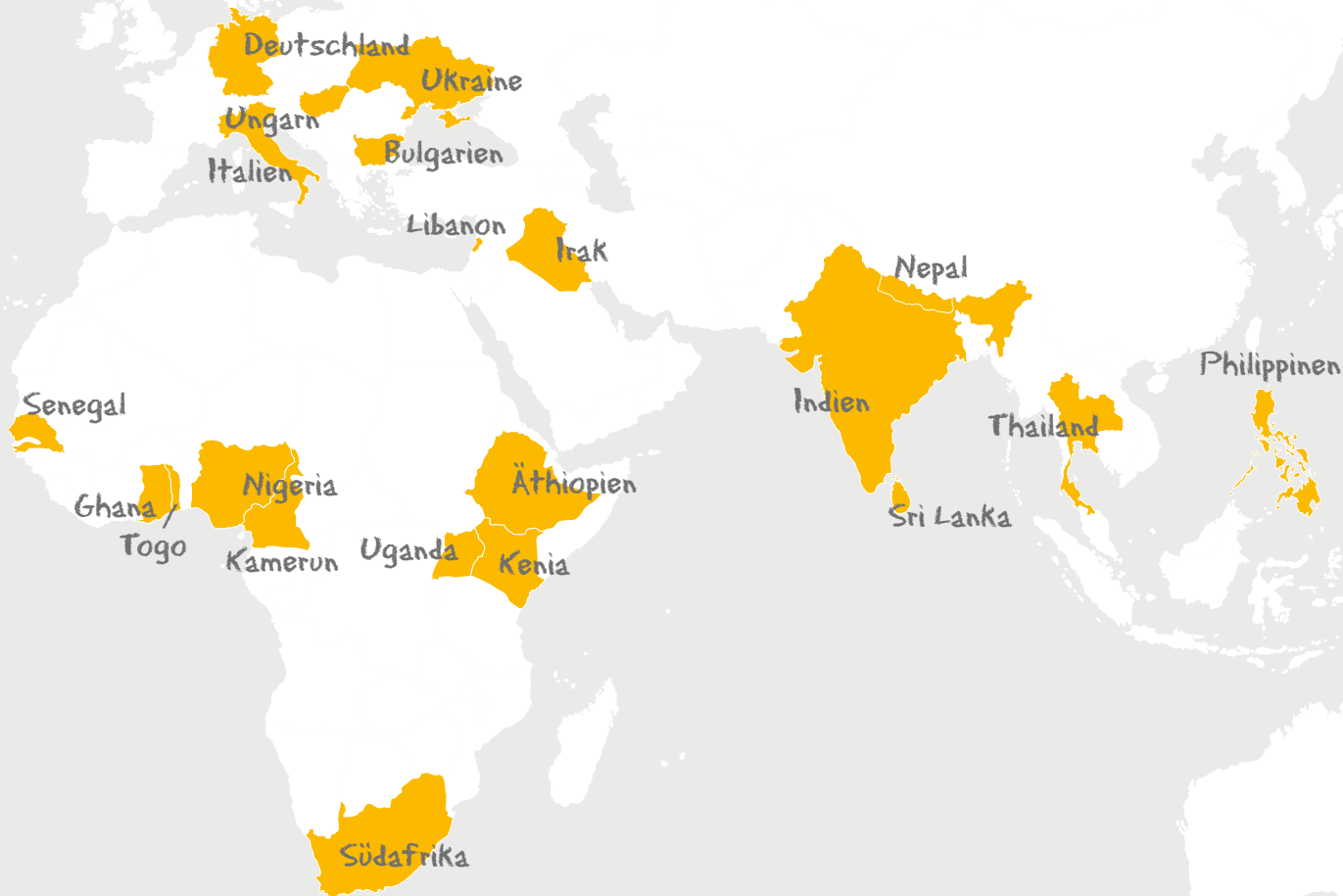
16 PROJEKTE IN 9 LÄNDERN
ÜBER 8.700 BEGÜNSTIGTE

ASIEN

9 PROJEKTE IN 5 LÄNDERN
ÜBER 22.000 BEGÜNSTIGTE

NAHER OSTEN

2 PROJEKT IN 2 LÄNDERN
ÜBER 2.300 BEGÜNSTIGTE



51
PROJEKTE

ÜBER
40.000
BEGÜNSTIGTE

EUROPA

19 PROJEKTE IN 5 LÄNDERN
ÜBER 6.800 BEGÜNSTIGTE

LATEINAMERIKA

5 PROJEKTE IN 3 LÄNDERN
ÜBER 1.000 BEGÜNSTIGTE

UNSERE WIRKUNGSLOGIK

Um sicherzustellen, dass unsere Arbeit zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt, erfassen und evaluieren wir die Arbeit der einzelnen Projekte mithilfe der IOOI-Methode. Die Wirkungslogik dieser Methode besteht aus den vier aufeinander aufbauenden Bereichen: Inputs (= Ressourcen), Outputs (= Leistungen), Outcomes (= Wirkungen auf der Ebene der Zielgruppe) und Impacts (= Wirkungen auf gesellschaftlicher Ebene).

Die Inputs umfassen alle Mittel, die notwendig sind, um ein Projekt realistisch umsetzen zu können, also die Fördergelder, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sowie die Räumlichkeiten, Ausstattung etc. Die Angebote der verschiedenen Projekte sind Outputs. Nutzt die Zielgruppe diese Angebote, ist das ebenfalls ein Output. Outcomes sind die Wirkungen auf Ebene der Zielgruppen. Sie verdeutlichen, auf welche positiven Veränderungen bei den Begünstigten das Projekt hinwirkt. Die Impacts beschreiben schließlich die Veränderungen auf gesellschaftlicher Ebene, z. B. Veränderungen der sozialen oder ökonomischen Situation der Gesellschaft, und beziehen sich immer auf einen Teil der Gesellschaft, also etwa die Bevölkerung in einem sozial benachteiligten Viertel oder einer Region. Die Grundlage für unsere Wirkungslogik bilden die Ziele 4 und 8 der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen sowie deren entsprechende Unterziele und Indikatoren

Uns als help alliance ist es wichtig, dass die durch uns geförderten Projekte positive und langfristige Wirkungen erzielen. Aus diesem Grund legen wir bereits in der Projektantragsphase viel Wert darauf, dass entsprechende Ziele und wirkungsorientierte Maßnahmen formuliert sind. Über den gesamten Projektverlauf stehen wir im engen Austausch mit unseren Partnerorganisationen und wir überprüfen halbjährlich den Projekt-



fortschritt anhand von den im Antragsprozess festgelegten Indikatoren (weitere Infos zu unserem Projektzyklus auf S. 18). Zusätzlich wird von den Projektverantwortlichen einmal jährlich ein Fragebogen mit speziell für die Wirkungsmessung relevanten Indikatoren ausgefüllt. Anhand dieser erhobenen Daten können wir die Wirkungen der Projekte auf Input-, Output- und Outcome-Ebene messen (siehe Grafik) und unseren Beitrag zu einer verbesserten gesellschaftlichen Situation bestimmen.

UNSERE WIRKUNG

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, Einblicke in drei eindrucksvolle help alliance Projekte zu bekommen und zu entdecken, welche Wirkung die Arbeit von help alliance in den beiden Förderschwerpunkten **Bildung** und **Arbeit & Einkommen** sowie in den zusätzlichen Förderschwerpunkten im Jahr 2022 erzielt hat. Darüber hinaus erfahren Sie anhand einer Geschichte aus Südafrika, welche Perspektiven für junge Menschen nachhaltig durch unsere Projekte geschaffen werden.



Bildung



Arbeit & Einkommen

ZENTRALER FÖRDERSCHWERPUNKT BILDUNG

Globale Ergebnisse

IMPACT



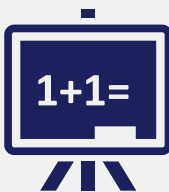
Menschen in den help alliance Projekten haben inklusiven und gleichberechtigten Zugang zu hochwertiger Bildung weltweit erhalten. Dadurch hat die help alliance zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (SDG 4) beigetragen.

OUTCOME



- **1.186 Kinder (66 % Mädchen) haben ihre Zukunftsperspektive mit einem (Vor-) Schulabschluss verbessert**
- 401 Vorschulabschlüsse
- 210 Grundschulabschlüsse
- 421 Mittelstufenabschlüsse
- 154 Oberstufenabschlüsse

OUTPUT



- **12.326 Kinder (48 % Mädchen) erhielten Zugang zur (Vor-) Schulbildung**
- 3.370 Kinder in 18 Projekten nutzen Nachhilfeangebote. Bei 94 % der Projekte konnte durch das Angebot eine schulische Leistungssteigerung der Kinder beobachtet werden.
- 265 zusätzliche Schüler:innen konnten dank neu gebauter Klassen aufgenommen werden

INPUT



- Insgesamt 39 Bildungsprojekte haben an der Wirkungsmessung teilgenommen.
- 65 LHG Volunteers haben sich für Bildungsprojekte engagiert
- **Förderung eines menschenwürdigen und hochqualitativen Lernumfelds:**
 - Es wurden 12 neue Klassenräume gebaut und in 11 Projekten wurden bestehende Räume renoviert
 - In allen Projekten wurde Ausstattung (z. B. mit Möbeln, IT, Lehrmaterialien) finanziert
 - 202 Lehrkräfte (81 % Frauen) erhielten eine Fort- oder Weiterbildung



EIN NEUES ZUHAUSE FÜR EHEMALIGE STRASSENKINDER

Am 6. September 2022 eröffnete help alliance in einer feierlichen Zeremonie gemeinsam mit der Partnerorganisation Aasraa Trust ein neues Heim für 200 Mädchen in der nordindischen Stadt Dehradun.

Es ist in Indien leider heute oft noch üblich, dass Eltern ihre Kinder zum Betteln auf die Straße schicken, damit diese zum Einkommen der Familie beitragen. Was diese Kinder und insbesondere die Mädchen auf der Straße erleben, ist für uns nur schwer vorstellbar. Die Kinder laufen Gefahr, früh in den Kontakt mit Gewalt und Drogen zu

kommen oder Opfer von Missbrauch zu werden. Oft kommt es auch vor, dass Kinder von ihren Eltern verstoßen werden oder als Waisen auf der Straße leben müssen. Diese Kinder besuchen keine Schule und haben somit nur wenig Chancen, der Armut zu entkommen. Die langjährige Partnerorganisation von help alliance, Aasraa Trust, setzt genau dort an und arbeitet eng mit den lokalen Behörden in Dehradun zusammen, um insbesondere den Mädchen eine Perspektive aus diesem Teufelskreis zu bieten. Die Mädchen erhalten durch Aasraa Trust eine geschützte Unterkunft und Mahlzeiten

und können eine Schule besuchen. Jedoch ist die Anzahl der Mädchen in den vergangenen Jahren so gestiegen, dass die alte Unterkunft den Anforderungen nicht mehr gerecht wurde. Somit war es dringend notwendig, dass mit der Unterstützung durch help alliance und weiterer Partner ein neues Mädchenhaus gebaut wurde.

Nach knapp drei Jahren Bauzeit war es nun endlich so weit und 200 Mädchen, die dieses Schicksal erlitten haben und auf der Straße lebten, erhielten Anfang September ein neues Zuhause. Das Gebäude verfügt über barrierefreie Zugänge, damit auch Kinder mit Behinderung die gleichen Möglichkeiten haben wie die anderen Mädchen. Neu ausgestattete Computerräume und eine an die Bedürfnisse der Mädchen angepasste Lernumgebung schaffen ein Umfeld, das es den Mädchen ermöglicht, sich selbst zu entfalten. In einem Land wie Indien, in dem Genderungleichheit es vielen Mädchen unmöglich macht, ihren Träumen und Wünschen nachzukommen, ist dieses neue Mädchenhaus ein sicherer Hafen, um die

Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben zu schaffen.

Bei der Einweihung war auch der Chief Minister des Bundesstaates Uttarakhand, Pushkar Singh Dhama, anwesend, welcher nach hinduistischer Tradition gemeinsam mit help alliance Projektleiterin Sangeeta Sharma das Licht entzündete.

Danach folgten Reden und Tanzaufführungen der Mädchen und die Veranstaltung fand mit einem gemeinsamen Mittagessen einen entspannten Ausklang.

Dieses Projekt wurde unter anderem auch durch die großzügige Unterstützung von Mastercard und den RTL-Spendenmarathon realisiert. Daher war es besonders erfreulich, dass auch der Chief Operating Officer von Mastercard South Asia, Vikas Varma, die Reise nach Dehradun auf sich genommen hat, um gemeinsam mit help alliance Geschäftsführerin Andrea Pernkopf an der Einweihung des Girls Shelter teilzunehmen.





ZENTRALER FÖRDERSCHWERPUNKT ARBEIT UND EINKOMMEN

Globale Ergebnisse

IMPACT



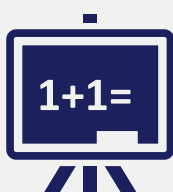
Menschen in den help alliance Projekten wurden auf ihrem Berufsweg gefördert und erhielten dadurch einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt und zu einer menschenwürdigen Arbeit. Dadurch hat help alliance zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (SDG 4 und 8) beigetragen.

OUTCOME



- **1.333 junge Menschen (davon 58 % Frauen) wurden erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert**
- 1.132 Menschen (davon 52 % Frauen) konnten eine Anstellung finden
- 201 Personen (48 % Frauen) gründeten ein (Micro-)Unternehmen
- **924 Menschen (davon 91 % Frauen) konnten ihre Ausbildung oder ihr Hochschulstudium erfolgreich abschließen**

OUTPUT



- 1.959 junge Erwachsene (davon 65 % Frauen & Mädchen) erhielten Zugang zu Aus- und Weiterbildung
- 186 Menschen (davon 46 % Frauen) wurden durch Mentoren in den Arbeitsmarkt begleitet
- 76 berufsqualifizierende Workshops (z.B. Business und Innovation)

INPUT



- 78 LHG Volunteers haben sich für Ausbildung und Einkommensförderung engagiert
- Insges. 19 Projekte im Bereich Ausbildung und Einkommensförderung haben an der Wirkungsmessung teilgenommen
- **Förderung eines menschenwürdigen und hochqualitativen Lernumfelds:**
 - In 7 Projekten wurde die Ausstattung (z. B. mit Möbeln, IT-Ausstattung oder Maschinen für Zwecke der Ausbildung) finanziert
 - 23 Lehrkräfte (davon 56 % Frauen) erhielten eine Fort- oder Weiterbildung



NEUE HOFFNUNG DANK MENTORING

Über 15 Jahre arbeitete Alexandra als Theaterschauspielerin und Übersetzerin. In Shanghai hatte sie ihren Masterabschluss in Kulturmanagement gemacht und die Suche nach einem sicheren Zuhause für sich und ihr Kind hat sie nach Frankfurt gebracht. Unermüdlich versuchte sie eine Anstellung zu finden und sendete ihre Bewerbung an zahlreiche Unternehmen. Viele luden sie zu einem Bewerbungsgespräch ein. Eine Anstellung fand sie trotzdem nicht. Immer wieder zu Gesprächen eingeladen zu werden und dann eine Absage oder gar keine Rückmeldung zu erhalten war nicht nur für sie persönlich eine Belastung, sondern auch für ihre kleine Familie eine schwere Zeit. Sie stellte fest, ihr fehlte es an Hintergrundwissen, um den deutschen Arbeitsmarkt zu verstehen. Einen Lichtblick fand sie, als sie auf unsere Partnerorganisation jobs4refugees stieß.



Alexandra Martin



Als Schnittstelle zwischen Geflüchteten, Arbeitgeber:innen und der Zivilgesellschaft trägt die Organisation dazu bei, die gegenseitige Verständigung zu verbessern und die Hürden abzubauen, denen Arbeitssuchende mit Fluchthintergrund gegenüberstehen.

Alexandra entschloss sich, dort an einer IT-Weiterbildung teilzunehmen. Dabei entdeckte sie ein neues Interesse – Cybersecurity – und somit auch einen neuen Karriereweg für sich. Doch die Navigation auf dem deutschen Arbeitsmarkt fiel ihr weiterhin schwer. Als sie diese Probleme äußerte, wurde ihr die Teilnahme an einem Mentoring angeboten. Bereits seit 2021 arbeitet help alliance gemeinsam mit jobs4refugees, um geflüchtete Menschen bei der Arbeitssuche zu unterstützen, und dies nicht nur finanziell, sondern

auch durch die Vermittlung von Volunteers in verschiedene Projekte.

Dadurch waren im zurückliegenden Jahr über 40 Volunteers aus der Lufthansa Group aktiv und unterstützten sowohl als Mentoren als auch bei Workshops zu unterschiedlichen Themen.

Im Rahmen des Mentoringprogramms traf Alexandra auf Marlies Endres (heutzutage als Head of Lean and Performance Management, Lufthansa Airlines tätig), die einem Aufruf von help alliance gefolgt war. Neben ihrer Tätigkeit bei Lufthansa ist Marlies selbstständig als Beraterin tätig und ist unter anderem darauf spezialisiert, Menschen beim Eintritt in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Marlies Endres



Es war ein perfektes Match und die beiden Frauen fassten schnell Vertrauen zueinander. Während Alexandra Marlies ihre bisherigen Erfahrungen bei der Jobsuche schilderte, ließ Marlies sie an ihren Erfahrungen teilhaben, gab ihr Tipps für erfolgreiche Bewerbungsgespräche und machte ihr Mut, es weiter zu versuchen.



Die beiden sprachen auch offen über Vorurteile und Diskriminierungen im Bewerbungsprozess und Marlies gab den entscheidenden Tipp: „Versuche dich bei großen Unternehmen zu bewerben, die international arbeiten und kulturelle Vielfalt leben.“ Bisher hatte Alexandra oft – ohne Erfolg – versucht sich bei kleinen Unternehmen zu bewerben.

legen, um auch schriftlich anspruchsvolle Texte zu verfassen und zu verstehen. Und sie weiß jetzt, ihre berufliche Zukunft liegt in der IT. Sie möchte sich im Bereich Cybersecurity qualifizieren.

Gemeinsam planten die beiden Powerfrauen Alexandras berufliche Weiterentwicklung und setzten Prioritäten für die nächsten Schritte. Alexandra möchte ihre Deutschkenntnisse weiterentwickeln und einen C1-Kurs be-

„Das Mentoring war ein Push für mich“, sagt Alexandra. Vorher war sie aufgrund der Misserfolge oft hoffnungslos. „Das Mentoring mit Marlies und die Community von jobs4refugees zeigten mir, dass ich nicht allein bin. Anderen geht es auch so.“ Dank des Projekts fand sie die hilfreichen Antworten.



ZUSÄTZLICHE FÖRDERSCHWERPUNKTE – DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IM ÜBERBLICK



ERNÄHRUNG

- 19 Projekte haben Grundernährung, Snacks oder kleinere Mahlzeiten angeboten.
- Über 4.800 Menschen erhielten den Hauptteil ihrer Mahlzeiten durch unsere Projekte.
- Mehr als 1.400.000 Snacks oder kleine Mahlzeiten wurden verteilt.
- Über 8.000 Menschen wurden zum Thema gesunde Ernährung geschult.
- Über alle Projekte hinweg wurden insgesamt über 900.000 Mahlzeiten ausgegeben, meist im Rahmen der (Vor)schule und Ausbildung.
- Mehr als 14.000 Menschen wurden mit Kampagnen und Workshops zum Thema gesunde Ernährung aufgeklärt.



GESUNDHEIT

- 15 Projekte sind im Bereich Gesundheit aktiv.
- Über 14.000 Personen haben an Schulungen zu Gesundheitsthemen teilgenommen.
- In 6 Projekten konnten die Begünstigten das Angebot kostenloser oder kostengünstiger ärztlicher Behandlungen nutzen.
- 7 Projekte haben Schulungen im Bereich Gesundheit durchgeführt.



GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

- 228 Mädchen und junge Frauen erhielten in unseren Projekten Schutz vor genderbasierter Gewalt.
- Mehr als 300 Mädchen und Frauen erhielten Traumabehandlung und psychosoziale Unterstützung.
- Mehr als 846 Mädchen und junge Frauen erhielten eine spezielle Unterstützung, wie z. B. eine Zuflucht, Trauma- und psychosoziale Betreuung oder Empowerment-Workshops.

help alliance setzt auf eine vielfältige und holistische Förderung, die über die beiden Förderschwerpunkte „Bildung“ und „Arbeit & Einkommen“ hinausgeht. So konnten wir 2022 auch in anderen nachhaltigen Entwicklungszielen viel erreichen.



UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

- Über 52.000 Personen haben an umweltbezogenen Maßnahmen teilgenommen (z. B. Schulungen zu Umwelt, Themen, Pflanzen von Bäumen, Recycling und Upcycling).
- Im Rahmen der Projekte haben mehr als 10.000 Menschen umweltbezogene Maßnahmen ausgeführt oder an diesen teilgenommen, wie z. B. Strandreinigungen, Pflanzen von Bäumen und anderen Pflanzen, Programme zur Umweltbildung, Aufklärungskampagnen, Mülltrennung, ökologische Landwirtschaft.



INTEGRATION UND INKLUSION

- 598 Personen mit Migrationshintergrund konnte bei der Jobsuche erfolgreich geholfen werden.
- 995 Menschen mit Behinderung wurden durch unsere Projekte gefördert.
- 1.209 Menschen ohne Behinderung wurden für das Thema Inklusion sensibilisiert.
- Bei 970 Personen wurden integrationsfördernde Ziele erreicht (verbesserte Sprachkenntnisse, Jobeinstieg, freundschaftliche Kontakte zu Einheimischen).
- 234 Menschen mit Behinderung konnte eine Förderung bzw. Weiterbildung ermöglicht werden.



BEKÄMPFUNG VON KINDERARBEIT

- Zwölf Projekte fördern Maßnahmen zur Prävention von Kinderarbeit.
- 664 Kinder müssen dank der Projektarbeit keine Kinderarbeit mehr leisten.
- In vielen unserer Projektländer ist Kinderarbeit immer noch stark verbreitet. Im vergangenen Jahr wurden durch diverse Aufklärungsmaßnahmen 3.917 Minderjährige zu diesem Thema sensibilisiert.

Impact Story aus Südafrika

JIMMYS WEG ZUM GLÜCK: WIE ER AUF DEN WELLEN EINER BESSEREN ZUKUNFT SURFT.



Viele unserer Spender:innen fragen sich zu Recht: „Was ist aus meiner Spende geworden?“, „Konnte ich mit meiner Spende etwas bewirken?“ oder „Wer profitiert von meiner Spende?“. Die Unterstützung der Lufthansa Group ermöglicht es help alliance, die Kosten für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising zu decken. Damit ist gewährleistet, dass jeder weitere gespendete Cent oder Euro direkt in die Arbeit der Projekte fließt. In dem vorherigen Abschnitt wurde durch Zahlen und Fakten dargestellt, was alles im letzten Jahr in den zahlreichen Projekten erreicht wurde. Jedoch sind solche Zahlen manchmal abstrakt. Daher möchten wir hier die Chance nutzen, auf das größte Projekt der help alliance Geschichte zurückzublicken:

Vor über 15 Jahren wurde in Kapstadt mit der iThemba Vorschule ein Samen der Hoffnung für die im Township lebenden Kinder gesät. Über die Jahre wuchs das Projekt von einer kleinen Vorschuleinrichtung zu dem bisher größten Projekt in der Geschichte von help alliance. Nachdem die ersten Jahrgänge der Vorschule in das reguläre Schulsystem in Kapstadt wechselten, wurde sehr schnell deutlich, dass die hervorragende Entwicklung, die durch die hervorragende Arbeit der Vorschule in den Kindern hervorgerufen wurde, häufig sehr schnell zunichtegemacht wurde. So entstand die Idee, eine kleine Grundschule zu bauen, die es den Vorschulkindern ermöglicht, auf einer nahe gelegenen Schule ihren Bildungsweg fortzusetzen und weiterhin so gefördert zu werden, wie sie es benötigen. Es folgten viele Verhandlungen mit lokalen Gemeindevertretern und der Schulaufsichtsbehörde. Schnell wurde klar, dass der Bedarf an Grundschulplätzen in der Gegend die Kapazitäten des ursprünglich geplanten Baus um vieles überschreitet. So wurde letztendlich beschlossen, dass die Grundschule auf einem nahe gelegenen Grundstück gebaut werden durfte, wenn die Anzahl der Klassen deutlich erhöht würde. Im Gegenzug beteiligte sich die südafrikanische Schulauf-



sichtsbehörde finanziell anteilig am Bau und verpflichtete sich, sämtliche Betriebskosten im laufenden Schulbetrieb zu übernehmen. Ein besonderes Anliegen der Mütter des Townships war es, eine Nachmittagsbetreuung für ihre Kinder zu haben, um einer Lohnarbeit nachgehen zu können. Auch dieser Wunsch konnte 2022 verwirklicht werden.

Es entstand eine Schule, die rund 1.000 benachteiligten Kindern vom Vorschulalter bis zur siebten Klasse Zugang zu hochwertiger Bildung ermöglicht. Eins dieser Kinder ist Jimmy.

Der heute elfjährige Jimmy begann seine Schullaufbahn in der iThemba Vorschule. Schnell wurde klar, dass er ein eher schwieriges Kind war, das seine Lehrer:innen oft an ihre Grenzen brachte. Zwar konnte er sehr charmant sein, wenn er denn wollte, aber häufig störte er den Unterricht und fiel negativ durch sein aggressives Verhalten auf. Doch die Lehrer:innen waren nicht bereit, ihn aufzugeben. Unermüdlich versuchten sie ihn zu motivieren und zu fördern.

Bevor Jimmy geboren wurde, immigrierten seine Mutter und sein Vater von Malawi nach Südafrika auf der Suche nach einem besseren Leben. Ein neues Zuhause fanden sie in dem Township Muizenberg in Kapstadt. Dort leben sie nun gemeinsam mit seinem sechsjährigen Bruder und seiner einjährigen Schwester. Seine Mutter konnte eine Anstellung als Putzfrau finden und sein Vater ist als Gärtner tätig. Dennoch reicht der Verdienst der beiden für die Familie kaum zum Leben.

Nach Abschluss der Vorschule wechselte er auf die neu gebaute iThemba Grundschule. Auch hier fiel er immer wieder mit seinem Verhalten negativ auf und seine schulischen Leistungen lagen am unteren Leistungsspektrum. Zwar zeigte Jimmy, insbesondere in kreativen Fächern, großes Potenzial und Begeisterung, aber seine Wut und Frustration waren ihm oft im Weg. Häufig geriet er mit Mitschülern in Streit.

In seinem vierten Jahr in der Grundschule eröffnete sich für ihn die Möglichkeit, an einem speziell entwickelten sporttherapeutischen Programm für traumatisierte Kinder aus dem Township teilzunehmen. Gemeinsam mit 34 anderen Kindern und Jugendlichen ging es für ein Jahr lang jeden Freitag zum Surfen an den Strand. Angeleitet von speziell ausgebildeten Surftherapeuten wird sich zuerst in der Gruppe aufgewärmt und gedehnt. Anschließend geht es endlich hinaus aufs Wasser.

Sobald Jimmy auf dem Surfbrett hinaus aufs Meer paddelt, ist er jemand ganz anderes.

Plötzlich ist er stark und selbstbewusst. Seine Sorgen und Probleme daheim sind wie weggewaschen. Im Lineup angekommen wartet er auf seine Welle. Er konzentriert sich, beobachtet das Meer aufmerksam und sucht sich die für ihn perfekte Welle aus. Genau wie das Meer vor einem Wellenset wird er ganz ruhig. Dann geht es los. Noch einmal tief durchatmen und alle Kraft zusammennemen, dann paddelt er los. Die Welle nimmt ihn und sein Surfbrett mit. Er steht auf. Ein Gefühl von Freiheit und Sorglosigkeit durchströmt ihn.

Mit dem Wasser hat Jimmy sein Element gefunden. Das Surfen ermöglicht es ihm, seine Energie auf etwas Positives zu lenken, und gibt ihm Selbstvertrauen. Auch für den Schulalltag. Das braucht er auch, denn die Mädchen in seiner Klasse wachsen schnell und er ist recht klein, was ihn nervt. Aber mit dem Surfen lernt er auch Teamgeist und Respekt füreinander. Seine Grundschullehrer:innen sind von seiner Entwicklung begeistert. Sie bemerken deutlich, dass sich sein Sozialverhalten verbessert hat und auch seine Konzentrationsfähigkeit gestiegen ist. Aus dem ursprünglich aggressiven Problemkind wurde ein hilfsbereiter Junge. Wenn ein anderes Kind Hilfe benötigt, ist er zur Stelle und er ist immer bereit, kleine Aufgaben für seine Lehrer:innen zu übernehmen. Sei es Tafel putzen, Arbeitsblätter verteilen oder aufräumen.

Und wenn er doch mal wieder frustriert ist, dann weiß er sich inzwischen zu helfen. „Ich mache einen ‚Take 5‘, den ich beim Surfen gelernt habe, wenn ich mich wegen der Arbeit gestresst fühle oder frustriert über andere bin, die mich im Unterricht ablenken. Ich denke einfach daran, was ich am Morgen gemacht habe und wie ich mich für die Schule fertig gemacht habe.“

Diese Bewältigungsmethode hat er durch die Surftherapie gelernt und sie hilft ihm, sich zu beruhigen.

Er weiß, wenn er sein Temperament im Griff hat, dann darf er weiterhin im Surfclub jeden Samstag surfen gehen. Und das ist das Größte für ihn! Er hat erkannt, dass er nicht machtlos ist. Dass er seine Zukunft selbst gestalten kann – und das möchte er auch. Nach der Grundschule möchte er weiter auf eine High School gehen, selbst Surflehrer werden und Mathematik studieren.

So wie Jimmy möchte help alliance in den nächsten Jahren noch weiteren Kindern der iThemba Grundschule helfen. Daher wurde die Surftherapie in das Projektportfolio 2023 aufgenommen.



HELP ALLIANCE COMMUNITIES



help alliance unterstützt aktiv den Aufbau von lokalen Volunteering Communities an verschiedenen Standorten der Lufthansa Group weltweit. Durch freiwilliges, ehrenamtliches Engagement werden Mitarbeitende der Lufthansa Group befähigt und motiviert, auf lokaler Ebene Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Gutes zu tun, während sie gleichzeitig global vernetzt sind und sich mit Gleichgesinnten weltweit austauschen. Die Rolle von help alliance ist es, Lufthansa Group Kolleg:innen, die sich in ihrer Freizeit engagieren möchten, zusammenzubringen und sie als Sparringspartner und Expert-Consultant im Bereich des sozialen Engagements hin zu einer selbst organisierten Community zu begleiten. Die Communities unterstützen neben bestehenden help alliance Projekten und der Arbeit von help alliance als Organisation auch andere gemeinnützige Organisationen an ihrem Standort oder organisieren eigene Aktivitäten. Die inhaltlichen Schwerpunkte dieser Aktivitäten und Organisationen können dabei über die derzeitigen Schwerpunkte von help alliance, Bildung sowie Arbeit & Einkommen, hinausgehen. Alle lokalen help alliance Communities werden von Mitarbeitenden als ehrenamtliche Community Leads koordiniert. Diese stehen als erste Ansprechpersonen für die lokalen Volunteers zur Verfügung.





HELP ALLIANCE COMMUNITIES UNTERSTÜTZEN DIE UKRAINE

Seitdem der Krieg in der Ukraine ausgebrochen ist, gab es im Rahmen von help alliance eine beeindruckende Vielfalt an Aktionen, um den betroffenen Menschen zu helfen. Von Bildungsförderung bis hin zu konkreter Unterstützung vor Ort – die Hilfe erstreckt sich über mehrere Länder.



In vielen europäischen help alliance Projekten wurde der Projektplan durch spezielle Maßnahmen ergänzt, um ukrainische Geflüchtete zu integrieren. Aber es waren nicht nur die offiziellen Projekte, die die Hilfe von help alliance ausmachten. In den help alliance Communities engagierten sich zahlreiche Freiwillige, um die Betroffenen des Ukraine-Konflikts zu unterstützen. Direkt nach Kriegsausbruch wurden Sammelaktionen für Sachspenden und Hilfskonvois organisiert, um Lebensmittel, Erste-Hilfe-Artikel und Kleidung bereitzustellen.

Die help alliance Community in Frankfurt war die erste, die eine Sammelaktion für Sachspenden organisierte: Anfang März startete ein großer Konvoi von der Lufthansa-Basis aus in Richtung Polen. Insgesamt 13 Busse und Kleintransporter, beladen mit Hilfsgütern wie Lebensmitteln, Erste-Hilfe-Artikeln und Kleidung, wurden dem Polnischen Roten Kreuz in Breslau übergeben. Ein weiterer Hilfskonvoi fuhr nach Krakau und einer nach Budapest. Jeder dieser Konvois fuhr mit privat organisierten Transportern und freiwilligen Fahrern. Die Community spendete und half beim Verladen. Insgesamt waren es weit über 20 Sprinter, vollgepackt mit Lebensmitteln, Erste-Hilfe- und Babybedarf, Decken, Schlafsäcken usw. Die Spendenbereitschaft der Kolleg:innen berührt uns bis heute.



Die Nordstern Community von help alliance in Hamburg bietet bis heute eine breite Palette von Möglichkeiten für Kollegen, die sich für die Menschen in der Ukraine engagieren möchten. In der ersten Woche nach Ausbruch des Krieges haben sich mehr als 80 Kolleginnen und Kollegen bei Hanseatic Help e.V. ehrenamtlich engagiert und Sachspenden sortiert, um eine reibungslose Lieferung in die Krisengebiete zu gewährleisten.

Unsere help alliance Community Sofia arbeitete eng mit dem Bulgarischen Roten Kreuz zusammen und organisierte gemeinsam mit Lufthansa Technik Sofia verschiedene Aktivitäten. Und unsere Community im polnischen Gdansk unterstützte zahlreiche Kriseneinsätze wie Spendenaktionen oder psychologische Beratung für vom Krieg in der Ukraine betroffene Mitarbeiter.



CORPORATE VOLUNTEERING ALS WEITERE SÄULE DES GESELLSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS



Neben der Projektarbeit und den weltweiten Communities erfährt das Thema Corporate Volunteering mit help alliance eine immer größer werdende Aufmerksamkeit. Corporate-Volunteering-Programme zielen darauf ab, die soziale Verantwortung zu fördern, das Engagement der Mitarbeiter:innen zu verbessern und positive Beziehungen zwischen dem Unternehmen und der Gemeinschaft aufzubauen. Sie können sich auch positiv auf die Mitarbeiterbindung und die Arbeitszufriedenheit auswirken, indem sie den Mitarbeiter:innen die Möglichkeit geben, sich für Dinge zu engagieren, die ihnen am Herzen liegen, und neue Fähigkeiten außerhalb ihrer üblichen Arbeitsaufgaben zu entwickeln.

So arbeiten zum Beispiel seit letztem Sommer vier Volunteers von help alliance mit der Organisation EcoHimal an einem Projekt namens „Spices for Health“. Das Ziel dieses Projekts ist es, für Bergbauern in ländlichen Regionen Nepals zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen, indem sie hochwertige Gewürze aus ökologischem Anbau auf den Markt bringen.

Um den Bauern eine bessere Verhandlungsposition gegenüber den Gewürz-Aufkäufern zu bieten, stellt das Projekt den Bergbauern tagesaktuelle Marktpreis-Informationen online zur Verfügung. Auf diese Weise verkaufen sie ihre Ernte nicht unter Wert und können höhere, marktgerechte Erlöse für ihre Erzeugnisse erzielen.

In der nächsten Ausbaustufe erstellt das Team eine Online-Vermarktungsplattform, mit der die Bergbauern in Nepal ihre Gewürze weltweit vermarkten können. Das Konzept wurde von Marketing-, IT- und Projektmanagement-Spezialisten entwickelt und wird demnächst implementiert und getestet.

Darüber hinaus unterstützen die Volunteers EcoHimal bei der Planung und Vermarktung eines Eco-Tourismus- und Trekking-Projekts, das den Bergbauern neue Einnahmequellen erschließen soll. Das Projekt beinhaltet Homestays bei nepalesischen Familien, Mitarbeit bei der Gewürzernte in Verbindung mit leichteren Trekkingtouren, die sich speziell an Anfänger und Senioren richten.

Das Projektteam besteht aus zwei erfahrenen Marketing-Experten und zwei General Management Trainees. Sie arbeiten nach agilen Prinzipien und treffen sich alle zwei Wochen zu einem einstündigen Projekt-Call, um Arbeitsfortschritte zu besprechen und Aktivitäten für die nächsten zwei Wochen abzustimmen.

Im Oktober waren zwei Mitglieder des Teams vor Ort in Nepal bei EcoHimal, um ihre Ansprechpartner persönlich kennenzulernen und die weiteren Schritte im Projekt zu besprechen. Gemeinsam führten sie sehr konstruktive Gespräche mit Entscheidungsträgern von Gewürzhersteller-Verband, Reisebüro-Verband und Tourismus-Behörde sowie einem Investor für einen großen Outdoor-Freizeitkomplex.

Für das Team war das Projekt eine Gelegenheit, seine Denkweise und Sichtweise anzupassen. So berichtete der Volunteer Michel Brueggemann: „statt dem europäischen Streben nach ‚schneller-höher-weiter‘



Frischer Kardamom

gilt es in Nepal, auf Basis einer spartanischen Infrastruktur mit einfachen und pragmatischen Lösungen eine Verbesserung der Lebensumstände zu erreichen. Das hat mich mental gegroundet und mir eine ganz andere Wertschätzung für unseren hohen Lebensstandard gegeben.“

Das „Spices for Health“-Projekt hat auch gezeigt, dass eine agile Arbeitsweise und gezieltes Einsetzen von Expertise und Fähigkeiten das Beste aus einem Team herausholen können. Die Volunteers von help alliance haben durch diesen Freiwilligeneinsatz nicht nur ihre eigenen Erfahrungen erweitert, sondern auch einen positiven Einfluss auf das Leben von Bergbauern in Nepal ausgeübt und ihnen dabei geholfen, neue Einnahmequellen zu erschließen und ihre Lebensgrundlage zu verbessern.



UNSERE FINANZEN

HIGHLIGHTS

100%

IHRER SPENDE KOMMEN
DIREKT DER PROJEKT-
ARBEIT ZUGUTE

83%

DER GESAMTAUSGABEN
GINGEN IN DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG

**5.148.013 €**

SPENDENEINNAHMEN IN 2022

**672.932 €**

KAMEN DURCH DIE TREUEN SPENDEN VON
PRIVATPERSONEN ZUSAMMEN



BILANZ

Die Aufbereitung der finanziellen Situation der help alliance gGmbH nach den HGB-Standards und deren Erläuterungen in diesem Bericht tragen zu einem hohen Maß an Transparenz und Nachvollziehbarkeit der finanziellen Situation der gemeinnützigen GmbH bei. Die tabellarische Aufstellung der Zahlen enthält einen Vorjahresvergleich und lässt Schlüsse auf die Entwicklung der finanziellen Situation zu. Die Zahlen wurden immer auf den nächsten vollen Euro auf- oder abgerundet.

ALLGEMEINE ANGABEN

Als gemeinnützige GmbH ist help alliance dazu verpflichtet, durch ordnungsgemäße Aufzeichnung zu belegen, dass die Geschäftsführung nach den Bestimmungen der Satzung und des Gemeinnützigkeitsrechts gehandelt hat. Die Vorschriften des Gemeinnützigkeitsrechts und die entsprechenden steuerrechtlichen Regelungen der Abgabenordnung hinsichtlich zweckentsprechender und zeitnaher Mittelverwendung werden beachtet.

Der Jahresabschluss der help alliance gGmbH wurde nach den allgemeinen kaufmännischen Vorschriften zur Rechnungslegung gemäß §§ 238 bis 263 HGB sowie den Vorschriften für Kleinstkapitalgesellschaften im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB aufgestellt. Ferner wurde nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften der Jahresabschluss freiwillig um einen Anhang ergänzt. Die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt nach Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) RS HFA 21.

Der Jahresabschluss der help alliance gGmbH – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – wurde für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Die help alliance gGmbH erhielt einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Es wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung bilanziert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens angewandt worden. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden unter Berücksichtigung der Regelungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) RS HFA 21 dargestellt. Die Ergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden und die Umsatzsteuer ist in den Anschaffungskosten des Anlagevermögens und bei den Aufwendungen enthalten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten oder sofern abgeschrieben mit dem Erinnerungswert bilanziert. Das Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten und – soweit abnutzbar – abzüglich planmäßiger Abschreibung über die jeweilige Nutzungsdauer bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 8 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter, die 800 € nicht übersteigen,

sind in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von 801 € bis zu 1.000 € sind in einem jahresbezogenen Sammelposten zusammengefasst, der über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben wird.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet. Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Vorräte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und zum Abschlussstichtag mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Marktpreis bewertet.

AKTIVA

ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten oder sofern abgeschrieben mit dem Erinnerungswert bilanziert.

Sachanlagen

Das Sachanlagenvermögen umfasst mit 1.529 € die gesamte Büro- und Geschäftsausstattung.

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Die Vorräte sind Vermögenswerte, die zum Verkauf von Waren im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Diese sind zu Anschaffungskosten angesetzt und zum Abschlussstichtag mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Marktpreis bewertet. Die sich bei Veräußerungen dieser Werte ergebenden Erlöse werden im entsprechenden Jahr als Erträge ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bestehen vor allem aus vertraglich vereinbarten Forderungen von nicht erhaltenen Spendeneinnahmen. Die Forderungen in Höhe von insgesamt 290.188 € betreffen insbesondere Forderungen gegenüber dritten Dienstleistern sowie den Spendeneinnahmen unserer Onboard Collection und den Spendensäulen.

Forderung verbundener Unternehmen

Die Forderungen verbundener Unternehmen in Höhe von 447.151 € enthalten noch ausstehende Spendeneinnahmen, die der help alliance in der Höhe bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 in Form von festen Spendenzusagen vorlagen.

Kasse, Bank, Schecks

Die liquiden Mittel umfassen im Wesentlichen Guthaben auf den Konten inländischer Kreditinstitute und haben sich im Vergleich zu 2021 um 492.889 € erhöht. Enthalten sind zweckgebundene Projektmittel, die im Folgejahr an die Projekte ausgezahlt werden.

AKTIVA

31.12.2022

31.12.2021

A. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

7.777,00 €

7.777,00 €

Sachanlagen

1.529,0 €

3.983,59 €

9.306,09 €**11.760,59 €****B. Umlaufvermögen**

Vorräte

4.343,31 €

4.343,31 €

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

290.187,67 €

68.799,37 €

Forderungen verb. Unternehmen

447.151,11 €

76.777,01 €

Kasse, Bank, Schecks

2.560.072,62 €

2.067.183,87 €

3.301.754,71 €**2.217.103,56 €****Bilanzsumme****3.311.060,80****2.228.864,15**

UNSERE FINANZEN

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	22.582,00 €	2.722,65 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	105.780,32 €	19.859,35 €
	153.362,32 €	47.722,65 €
Sonderposten		
Noch nicht verwendete Spendenmittel	2.046.406,80 €	1.813.065,13 €
	2.046.406,80 €	1.813.065,13 €
Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	42.818,19 €	25.441,63 €
	42.818,19 €	25.441,63 €
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten L+L Dritte	41.651,31 €	15.890,68 €
Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	47.745,06 €	76.692,81 €
Sonstige Verbindlichkeiten	19.442,99 €	3.118,19 €
Sonstige Verbindlichkeiten (Projekte)	959.634,13 €	247.073,71 €
	1.068.473,49 €	342.775,39 €
Bilanzsumme	3.311.060,80 €	2.228.864,15 €

PASSIVA

GEZEICHNETES KAPITAL

Als gGmbH muss help alliance, wie eine nicht-gemeinnützige GmbH, aus Haftungsgründen ein gezeichnetes Kapital von 25.000 € vorhalten. Dieses Stammkapital wird nicht aus Spenden finanziert, sondern wurde von der Lufthansa Commercial Holding als Gesellschafter der help alliance gGmbH zur Verfügung gestellt.

JAHRESÜBERSCHUSS

Der Verkauf von help alliance Produkten, Ticketverkauf zu einem Benefizkonzert für den Ukraine-Krieg und Einnahmen durch eine eBay-Charity-Aktion von alten Flugzeugteilen werden dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb von help alliance zugeordnet. Das Jahresergebnis des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs beträgt 105.780 €.

SONDERPOSTEN

Der Sonderposten in Höhe von 2.046.407 € weist unsere freien, thematisch oder regional gebundenen, noch nicht verwendeten Spendenmittel aus. Die Spendenmittel ermöglichen uns zu Beginn eines neuen Jahres, unsere Projekte zu finanzieren und deren Fortführung zu sichern.

RÜCKSTELLUNGEN

In den Rückstellungen in Höhe von 42.819 € sind Kosten für Urlaubsansprüche und Gleitzeitguthaben, Rückstellungen für die Erstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses sowie weitere noch zu erwartende Verpflichtungen unserer Geschäftstätigkeit enthalten.

VERBINDLICHKEITEN

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und verbundenen Unternehmen in Höhe von 89.396 € handelt es sich um noch nicht beglichene Leistungen von Lieferanten und Dienstleistern zum Abschlusstichtag, die jedoch bis zur Erstellung des Jahresabschlusses fast vollständig gezahlt wurden. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 19.443 € beinhalten Personalverbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres fällig werden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten für Projekte in Höhe von 959.634 € beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus noch zu erfüllenden Projektauszahlungen, die Anfang des neuen Geschäftsjahres in 2023 beglichen werden. Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus projektgebundenen Spenden, für die wir eine Verpflichtung gegenüber unseren Spendern haben, diese auch nach ihren Wünschen auszugeben.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftsjahr 2022

Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	
Spenden Firmen	2.054.025 €
Spenden aus Sonderaktionen	791.114 €
Spenden Onboard Collection und Spendensäulen	271.411 €
Spenden von Privatpersonen	672.932 €
Spenden Lufthansamitarbeiteraktionen	23.522 €
Spenden Stiftungen und Vereine	1.197.955 €
Spenden Nothilfe	16.214 €
Spenden Payroll Giving	120.840 €
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	5.148.013 €
+ Verbrauch von Spenden, die in Vorjahren zugeflossen sind	2.049.217 €
./. Noch nicht verbrauchte Spenden des lfd. Geschäftsjahres	2.988.010 €
Ertrag aus Spendenverbrauch des lfd. Geschäftsjahres	4.209.221 €
Umsatzerlöse	113.444 €
Sonstige betriebliche Erträge	5.252 €
Erträge	118.695 €
Auszahlungen an Spendenprojekte	3.291.172 €
Materialaufwand	0 €
Personalaufwand	515.527 €
a) Löhne und Gehälter	424.236 €
b) Soziale Abgaben	91.291 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.455 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	412.982 €
Aufwendungen	4.737.663 €
Ergebnis nach Steuern	105.780 €
Jahresüberschuss	105.780 €

ERTRÄGE

Die Finanzierung unserer Projekte erfolgt ausschließlich aus Spenden von Privatpersonen, Zuwendungen von privaten Institutionen, Stiftungen sowie Zuwendungen von Kooperations- und Förderpartnern. Die Erträge aus dem ideellen Bereich stiegen gegenüber dem Vorjahr um 37 % auf 5.148.013 €. Durch den Verbrauch von in Vorjahren zugeflossenen Spenden sowie die Abgrenzung von in 2022 zugeflossenen, aber noch nicht verbrauchten Spenden ergibt sich der Ertrag aus dem Spendenverbrauch des Geschäftsjahres in Höhe von 4.209.221 €.

IM GESCHÄFTSJAHR ZUGEFLOSSENE SPENDEN

Die Erträge aus dem ideellen Bereich beinhalten zum einen Firmenspenden, unter anderem die großzügige Spende der Lufthansa Group. Diese Spende ermöglicht help alliance, die Kosten für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising zu decken. So können wir garantieren, dass jeder gespendete Cent direkt in unsere Projektarbeit fließt. Zudem beinhalten die Firmenspenden großzügige Zuwendungen von unseren treuen Partnern Mastercard Europe SA und Miles & More GmbH.

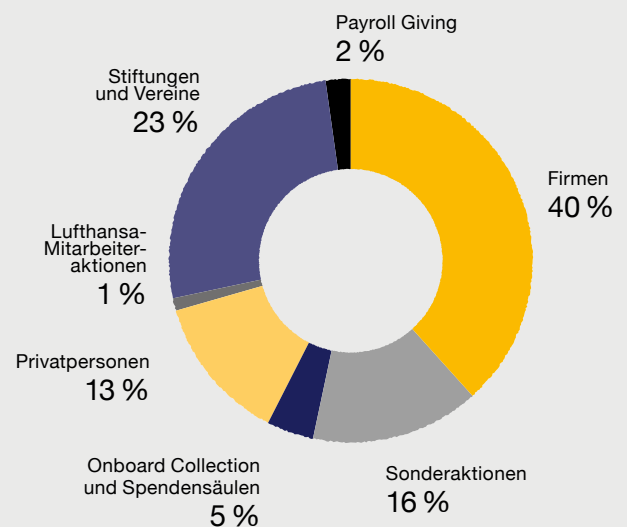
TREUE DAUERSPENDER:INNEN UND VIELE NEUE UNTERSTÜTZER:INNEN

Im letzten Jahr waren unsere treuen Privatspender:innen und insbesondere unsere Dauerspender:innen mit Einnahmen in Höhe von 672.932 € eine wesentliche Stütze bei den Spendeneinnahmen. Besonders hervorheben möchten wir die vielen Spender:innen, die eigene Spendenaktionen gestartet und uns zahlreich unterstützt haben.

KLEINE SPENDE MIT GROSSER WIRKUNG

Die Nachfrage nach Flugreisen hat sich nach der Corona-Krise wieder erholt. Demnach sind unsere Spendeneinnahmen aus der Onboard Collection sowie den Spendensäulen wieder leicht angestiegen. In diesem Jahr sind Restgelder und Devisen im Gegenwert von 271.411 € gesammelt worden.

SPENDENEINNAHMEN IN %



PAYROLL GIVING UND MITARBEITER:INNEN-SPENDEN

Durch zahlreiche Spendenaktionen von Mitarbeiter:innen der Lufthansa Group und die Möglichkeit, einen Teil ihres Gehaltes über die Gehaltsabrechnung an help alliance zu spenden, konnten Spenden in Höhe von 144.362 € eingenommen werden.

SPENDEN AUS SONDERAKTIONEN

Die Sonderaktionen bestehen zu einem großen Teil aus der Aktion „Miles to Help“ unseres langjährig verbundenen Partners, der Miles & More GmbH. 2022 haben wieder viele Miles & More Teilnehmer:innen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ihre Prämienmeilen an help alliance zu spenden.

UMSATZERLÖSE

Im Jahr 2022 konnte die help alliance die Aktivitäten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs ausbauen. Neben dem Verkauf von help alliance Merchandising Produkten wurden Erträge durch Ticketverkauf zu einem Benefiz-Konzert zugunsten der durch den Ukraine-Krieg Betroffenen eingenommen. Außerdem hat ein Team an Ehrenamtlichen eine eBay-Charity-Aktion von alten Flugzeugteilen zugunsten der help alliance durchgeführt.

SONSTIGE ERTRÄGE

Unter den sonstigen Erträgen werden im Wesentlichen Kursgewinne ausgewiesen.

AUFWENDUNGEN

Die Aufwendungen der help alliance gGmbH gliedern sich in Projektförderung und Projektbegleitung, die Administrationskosten sowie die Kosten für Fundraising, Corporate Volunteering und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Aufwendungen betragen im Jahr 2022 im ideellen Bereich insgesamt 4.214.473 €. Die Kosten für unsere Administration belaufen sich auf insgesamt 261.433 €. Darin enthalten sind beispielsweise anteilig die Personalkosten für die help alliance Mitarbeiter:innen, aber auch der Betrieb unserer Buchhaltungssoftware. Diese Kosten bilden 6 Prozent unserer Gesamtausgaben.

Die Kosten für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 302.320 € beinhalten u. a. den Betrieb der Spenderdatenbank, Wer-

bungskosten, Personalaufwand und sonstigen Aufwand. Weiterhin sind darin von uns in Anspruch genommene Kommunikationsleistungen enthalten. Die Kosten für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit entsprechen 7 Prozent der Gesamtaufwendungen.

Im Jahr 2022 wurde eine neue Kostenstelle eingeführt, welche die Kosten für die Administration unserer Aktivitäten im Bereich Corporate Volunteering und unserer Communities abbildet. Die Kosten der Administration dessen beliefen sich auf 137.931 €. Diese Kosten bilden 3 Prozent der Gesamtausgaben.

Insgesamt beträgt der Verwaltungskosten-, Fundraising- und Öffentlichkeitsanteil 17 Prozent.

QUANTITATIVE AUFGLIEDERUNG NACH KOSTEN- UND FÖRDERUNGSBEREICHEN DER HELP ALLIANCE GMBH:

	Projektförderung und Projektbegleitung	Administration	Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit	Corporate Volunteering
Projektförderung	3.291.172 €			
Personalaufwand	139.192 €	113.416 €	149.503 €	113.416 €
Sonstiger Aufwand	82.424 €	148.017 €	152.817 €	24.515 €
Gesamt	3.512.789 €	261.433 €	302.320 €	137.931 €
Prozent	83	6	7	3

83 %
Projektförderung/Projektbegleitung

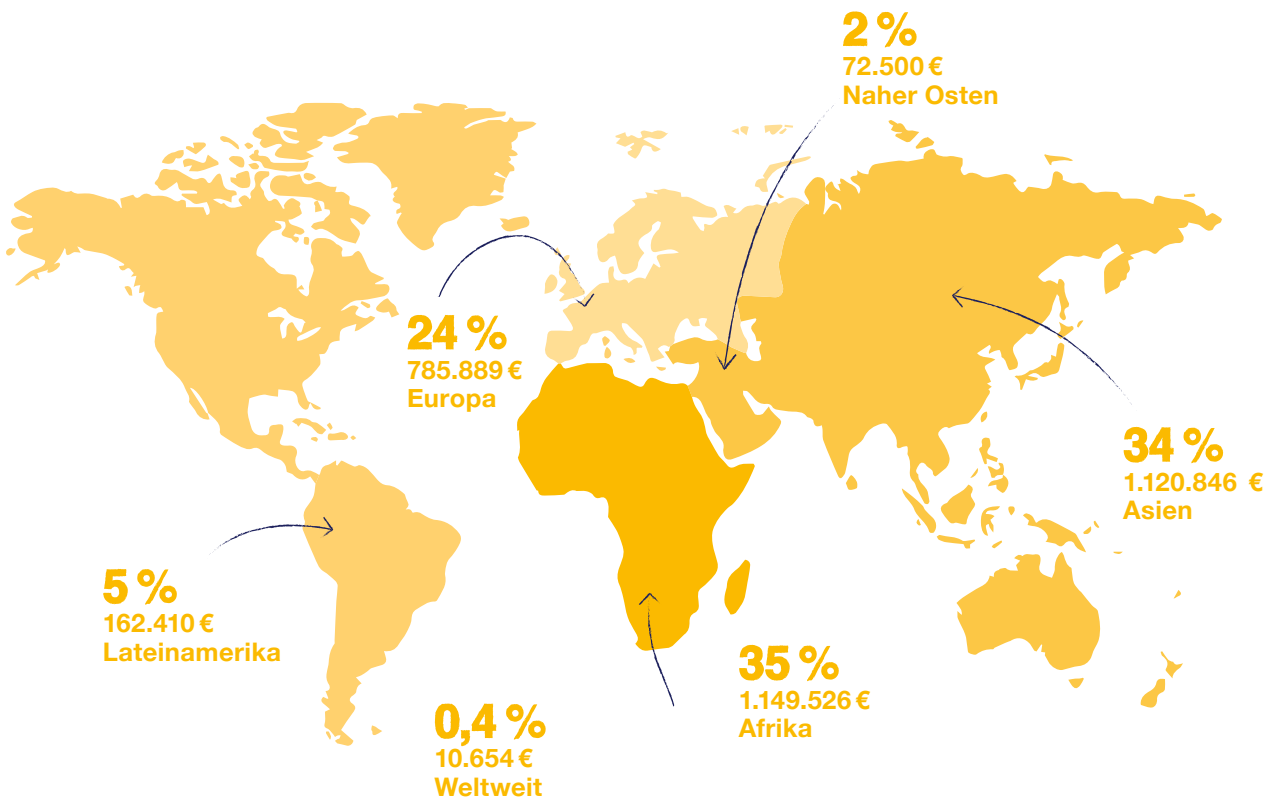
7 %
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

6 %
Administration

3 %
Corporate Volunteering



DIE FÖRDERSUMMEN FÜR UNSERE PROJEKTE



100 %
3.291.172 €
Insgesamt

Die Aufwendungen für Projektförderung und Projektbegleitung betragen 3.512.789 €. Das sind 83 Prozent unserer Gesamtausgaben. Die Aufwendungen für Projektbegleitung beinhalten neben der Betreuung der Projekte vor allem die Vorbereitung und Auswahl geeigneter Projekte, die Prüfung von Anträgen, die Begleitung sowie die Evaluierung und die Wirkungsmessung.

Die Projektförderung ist mit 3.291.172 € im Vergleich zum Vorjahr um 23 Prozent gestiegen. Hinsichtlich der Höhe der Fördersummen lag unser regionaler Schwerpunkt auf Afrika, Asien und Europa. Aber auch weltweite Projekte sowie Projekte in Lateinamerika und dem Nahen Osten wurden von uns in 2022 unterstützt.

PROJEKTE

BILDUNG

Argentinien	Sicheres Zuhause, Buenos Aires	50.049,00 €
Äthiopien	Schutz und Bildung für Frauen und Kinder	14.009,00 €
Äthiopien	Ausbildungen für junge Frauen, Addis Abeba	30.000,00 €
Brasilien	Jugendzentrum, São Lourenço da Mata	31.000,00 €
Brasilien	Tanzen schafft Selbstvertrauen, São Paulo	6.000,00 €
Bulgarien	Listen Up, Sofia	65.000,00 €
Deutschland	Sprachförderung, Flörsheim	25.000,00 €
Deutschland	Lern- und Förderprogramm, Düsseldorf	40.800,00 €
Deutschland	Integrationscafé, Hattersheim	15.000,00 €
Deutschland	Lernferien, deutschlandweit	29.975,00 €
Deutschland	Mädchenhaus, Frankfurt	25.000,00 €
Deutschland	Musik auf Rädern, Frankfurt	16.593,75 €
Deutschland	Inklusion rockt, Hamburg	21.932,00 €*
Deutschland	IT-Kickstart für Jugendliche	50.000,00 €
Deutschland	Neue Wege, lesen zu lernen	24.000,00 €
Deutschland	Tanzen verbindet, München	34.384,00 €
Deutschland	Digitale Leseförderung, Offenbach	29.460,00 €
Ghana	Kinder Paradise, Prampram	40.000,00 €
Ghana	Jugendförderung, Accra	42.000,00 €
Indien	Rückkehr ins Leben für (Un-)Glückskinder	30.000,00 €
Indien	Nachhaltige Landwirtschaft, Madhya Pradesh	75.000,00 €
Indien	Geschützt lernen, Dehradun	129.533,07 €
Indien	Sunshine Project, Neu-Delhi	255.562,14 €
Indien	Yogaunterricht, Gurugram	12.000,00 €
Italien	Jugendpartizipation, Mailand	21.631,25 €
Kenia	Therapiezentrum, Nairobi	61.200,00 €
Kenia	Schulgarten, Kakamega	30.000,00 €
Libanon	Zeltschulen, Beeka-Ebene	40.000,00 €
Nepal	Spendenmarathon für Mädchenfreundliche Schulen in Nepal	399.926,50 €
Philippinen	Samar High School, Catbalogan Samar	32.500,00 €

Südafrika	Erstklassige Vorschulbildung für Kinder	30.000,00 €
Südafrika	Zukunft durch Bildung für Townshipkinder	390.000,00 €
Südafrika	Upcycling, Johannesburg	25.890,00 €
Südafrika	Häuser der Hoffnung, Kapstadt	5.000,00 €

Sri Lanka	Vorschule, Tangalle	25.000,00 €
-----------	---------------------	-------------

Thailand	Lernzentrum, Pattaya	120.000,00 €
----------	----------------------	--------------

Uganda	St. Anthony School, Kyazanga	26.817,71 €
--------	------------------------------	-------------

Ungarn	Digitale Nachmittagsschule, Budapest	7.500,00 €
--------	--------------------------------------	------------

ARBEIT UND EINKOMMEN

Brasilien	Frisch gebacken die Horizonte erweitern	42.661,50 €
-----------	---	-------------

Deutschland	Interkulturelle Tandems, Frankfurt	54.281,00 €
-------------	------------------------------------	-------------

Deutschland	Lotsen für eine starke Zukunft	5.210,08 €
-------------	--------------------------------	------------

Deutschland	Perspektiven-Botschafter:innen für Heimkinder	39.000,00 €
-------------	---	-------------

Deutschland	Arbeitsmarktintegration, Frankfurt	29.592,00 €
-------------	------------------------------------	-------------

Deutschland	Digitale Zukunft, Berlin	30.000,00 €
-------------	--------------------------	-------------

Deutschland	Empowerment durch Fahrräder	10.996,00 €
-------------	-----------------------------	-------------

Irak	Free to Run, Erbil	32.500,00 €
------	--------------------	-------------

Kamerun und Nigeria	Karriereorientierung, Yaoundé und Lagos	25.600,00 €
------------------------	---	-------------

Kolumbien	Perspektiven für junge Mütter	32.700,00 €
-----------	-------------------------------	-------------

Nepal	Farming for health, Distrikte Kalikot und Salyan	41.325,00 €
-------	--	-------------

Senegal	Perspektiven für junge Menschen	50.454,54 €
---------	---------------------------------	-------------

Südafrika	Nachhaltige Binden, Kapstadt	60.409,79 €
-----------	------------------------------	-------------

Togo	Ausbildungszentrum, Lomé	296.445,08 €
------	--------------------------	--------------

Uganda	Jugendrehabilitationszentrum, Gulu	21.700,00 €
--------	------------------------------------	-------------

NOTHILFE

Ukraine	Nothilfe Ukraine	210.534,00 €
---------	------------------	--------------

* Rückzahlungen von Fördermitteln, die nicht mehr verwendet wurden

A large, textured number '5' in a light beige color, serving as a background for the text. The texture is grainy and resembles paper or fabric.

**WIR SAGEN
DANKE!**

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Spender:innen, Unterstützer:innen und Förderpartner. Nur durch Ihre Hilfe können wir in unseren Projekten auch in Zukunft benachteiligte Menschen weltweit unterstützen und sie dazu befähigen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dazu tragen Sie wesentlich bei, denn help alliance verfügt über keine eigenen Mittel, sondern wird ausschließlich durch Spenden getragen.

Für die großzügige Unterstützung der Lufthansa Group

Allen Volunteers, die sich gemeinsam mit uns für die gute Sache engagieren

An MasterCard Europe SA für die vertrauensvolle Zusammenarbeit

An unsere Partnerorganisationen und die Mitarbeiter:innen in den Projekten

Für den großartigen Einsatz der fliegenden Kolleg:innen

DANKE!

An die Stiftung RTL- Wir helfen Kindern e. V.

Allen Payroll Giving Spender:innen und für die Spenden von Lufthansa Group Mitarbeiter:innen

Allen Teilnehmer:innen von Miles & More für die Spende ihrer Prämienmeilen (Meilen für die gute Sache)

Den Abonnent:innen und Unterstützer:innen unserer Social-Media-Kanäle und des Newsletters

Den treuen Dauerspender:innen und neuen Unterstützer:innen

Für die Restgeldspenden an Bord

**FÜR NOCH MEHR GUTE PROJEKTE
IM NÄCHSTEN BERICHT:**

**Spendenkonto:
IBAN: DE89 5005 0201 0200 0292 23**

